

dingungen abgedruckt sind. Es kann jeden Abend von 8 Schill. bis 100 Mark auf dasselbe Buch eingelegt werden, und das jedesmalige Guthaben wird von zwei Verwaltern attestirt. Rückzahlungen werden an jedem ersten Sonnabend des Monats von 6½—7 Uhr geleistet; doch muß die Kündigung im vorhergegangenen Monate gemacht und in dem Sparkassenbuch im Bureau notirt sein.

Für jede 3 Mark Guthaben wird jährlich 1 Schill. an Zinsen vergütet und diese Zinsen werden am Schlusse des Jahres in den Büchern zugeschrieben.

Das Neben-Bureau steht unter der Oberaufsicht der Direction des Unterstützungsinstituts und wird von den Gesellschafts-Mitgliedern freiwillig verwaltet.

Verein zur Aufmunterung und Belohnung treuer Dienstmädchen.

(Errichtet von mehreren Einwohnern den 1. Nov. 1828; revidirt den 1. August 1851.)

Directoren: H. J. F. C. Kraus, Kaufmann; P. de Voss, Kaufmann, Cassirer; L. Jansen, Kaufmann, und C. H. A. Stoeffiger, Kaufmann, Protocollführer.

In der am 1. August 1851 abgehaltenen Generalversammlung wurde beschloffen: daß für dieses Institut in Zukunft keine Beiträge mehr eingefordert werden sollen, nachdem viele Mitglieder erklärt hatten, sie würden solche nicht mehr leisten; daß alljährlich am 26. August 400 R von den gesammelten Fonds vertheilt werden sollen, und zwar an solche Mädchen, die wenigstens 10 Jahre gedient und selten ihren Dienst gewechselt haben. Von diesen jährlich zu vertheilenden 400 R sollen 8 Dienstmädchen jedes 50 R erhalten, jedoch diese Prämie von 50 R nur einmal. Der früher bestandene Beihilfe-Fonds ist aufgelöst und das vorräthige Capital dem Verein zur Aufmunterung und Belohnung treuer Dienstmädchen übertragen und einverleibt.

Nach obiger Bestimmung ist zum ersten Mal am 26. August 1851 verfahren, und hat die Vertheilung von 400 R an 8 Dienstmädchen gleichfalls im Jahre 1853 an genanntem Tage stattgefunden.

Jedes Mädchen, welches Anspruch auf eine Prämie machen will, hat sich, zufolge Beschlusses der General-Versammlung im Jahre 1832, mit einem bei der Direction abzufordernden Zeugnißbuche zu versehen.

Der Wohlthätigkeits-Verein für Mutterforge und Kindespflege.

(Gestiftet den 28. Januar 1816.)

Der Wohlthätigkeits-Verein hat sich die Verpflegung armer, aber der Armenanstalt noch nicht zur Last fallender verheiratheter Wöchnerinnen, und nicht bei ihrer ersten Niederkunft, zum besondern Zweck gemacht. Er übt in der Stille sein gemeinnütziges Werk, und hat seit seiner Entstehung jetzt mehr als 1600 Familien der Nothwendigkeit, unsere Stadt-Armenkasse mit ihren Klagen zu belästigen, entzogen, mehrere Mütter ihren Gatten und Kindern erhalten, und viele Kinder aus Lebensgefahr gerettet. Er besteht aus 80 Mitgliedern und einer Präsidentin, einer Vice-Präsidentin, vier Districts-Damen, einem Secretair und einem Cassirer, die jährlich am Stiftungstage gewählt werden.

Präsidentin: Vice-Präsidentin: Frau Sachwalterin Schmidt, Palmaille N. S. 97. — Districts-Damen: Mad. Barth, gr. Mühlenstraße 47, für den Westertheil; Mad. Cyllner, Johannisstraße 44, für den Nordertheil; Mad. Wienbarg, Marktstraße 35, für den Ostertheil; Frau Kammerräthin Reimers, gr. Mühlenstraße 50, für den Südertheil; Mad. Vogler in und für Ottensen, daselbst am Marktplatz. — Herr Kammerrath Behre, Secretair und Cassirer.

Weiblicher Verein für Armen- und Krankenpflege.

(Gestiftet im Januar 1836.)

Vorscherin: Fräulein E. Poel, gr. Freiheit 21.

Mitglieder: Mad. Bildens, Blücherstraße 13, besorgt die Seidenspinnerei; Fräulein Semper, Prinzenstraße 22, beaufsichtigt das Industrie-Magazin; Fr. Majorin v. Wichmann, gr. Freiheit 52; Fräul. v. Lowzow, kl. Mühlenstraße 57; Frau Bürgermeisterin Warnholz, Palmaille S. S. 24; Fräul. Bechtold, gr. Elbstraße 125; Mad. Siemsen, gr. Mühlenstr. 39; Mad. Stoppel, Klopstockstraße S. S. 12, steht der Weisknäherei vor; Fräul. Kähler, Klopstockstraße S. S. 7; Mad. Ahl, Klopstockstraße N. S. 2; Fräul. Lempfert, Marktstr. S. S. 18; Mad. Laberenz, Breitestraße 66; Frau Doctorin Dobn, kl. Mühlenstraße 47; Fräul. Nist, gr. Bergstraße 147; Mad. Webekind, gr. Elbstraße 29, besorgt die Spinnerei; Frau Pastorin Wend, gr. Freiheit 23; Mad. Cyllner, Johannisstraße 44; Fräul. Behn, kl. Mühlenstraße 39.

(Das Industrie-Magazin des Vereins ist gr. Prinzenstraße 26.)

Der Verein, der sich, ähnlich dem in Hamburg seit 1832 bestehenden, mit Armen- und Krankenpflege zu beschäftigen beabsichtigt, hat sich im Allgemeinen vorgenommen, das

Glend der Ar-
sind die Mitg-
ihrer Wirksam-
und die nur
mit Leuten,
haben das g-
lich fortführe-
ferner ihre t-

Die ersi
Die zw
Mörkenstraße
Vorstehe
C. Eggers, i
Wieders, z
Frau W
zweiten War
In der zwei
Müller und
Die W
Monat, Aber
welcher Versa

Zur Sammlt
im Lande ve

zusammenges
Hrn.
(d. J. Vorste
. und
den Herren S
Das a

für die Vert
ordneten des
J. H. Epke
Hnfemann au
Wiggers au
Gewerbeder
und dem be
Speltt sen.
führer: H.
E. L. Melo
Das v
welchem Stat
steht, besta
nämlich J.
Gewerbeder
.
Comité's d

bildete sich
erste im No
14, stieg
Hebung des
Comité als
monatliche
H. Cordts,
mité, ward
ein von de

Bleed Through

Soiled Document